Geschäftsbericht 2020

Glarner Spezialitäten
Eine kulinarische Reise durch unseren Kanton

Glarner Krankenversicherung

INHALT

Jahresbericht 2020 des Präsidenten	2 – 4
Jahresbericht 2020 der Geschäftsleitung	5 – 6
Kennzahlen 2020	7
Organisation 2020	8 – 9
Protokoll der Generalversammlung 2020	18 – 23
Jahresrechnung 2020	
– Bilanz 2020	26
– Erfolgsrechnung 2020	27
– Geldflussrechnung 2020	28
– Eigenkapitalnachweis 2020	29
Anhang zur Jahresrechnung 2020	
– Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	30 – 32
– Segmenterfolgsrechnung	33
– Erläuterungen zur Bilanz	33 – 38
– Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	39 – 41
– Übrige Angaben	42
Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzerfolgs	43
Bericht der Revisionsstelle	44 – 45
Corporate Governance	46 – 48

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Das Geschäftsjahr 2020 der Glarner Krankenversicherung war durch einige einschneidende Ereignisse geprägt. Die Weltbevölkerung wurde das erste Mal mit den drastischen Auswirkungen einer Pandemie konfrontiert. Regierungen in allen Erdteilen ergriffen Massnahmen, die unsere Freiheiten bis heute massiv einschränken. Für Menschen, die in freiheitlichen Demokratien leben, äusserst ungewohnt und darum eine prägende Lebenserfahrung.

Als Pandemie wird eine sich schnell und stark ausbreitende Infektionskrankheit mit hohen Erkrankungszahlen bezeichnet. Sie belastet zuerst einmal massiv das Gesundheitswesen, in diesem Fall die Pflegenden in den Spitälern und in Alters- und Pflegeheimen. So ist es für uns als Krankenversicherung nur logisch, dass wir mit den Auswirkungen direkt konfrontiert wurden. Leider erkrankten auch bei der GLKV Versicherte an Covid-19, darunter auch einige mit einem schweren Krankheitsverlauf. Finanziell hat die Pandemie zwar das Ergebnis der Jahresrechnung belastet. Das ist aber bedeutungslos im Vergleich zum entstandenen Leid für die Angehörigen von schwer Erkrankten. Einmal mehr zeigt sich im Vergleich zu anderen Ländern, dass unser gut ausgebautes Gesundheitssystem in Kombination mit dem auf Solidarität aufbauenden Krankenversicherungsschutz für uns Schweizer ein grosses Privileg ist, zu dem wir alle Sorge tragen sollten.

Es gibt im Geschäftsjahr 2020 auch viel Erfreuliches zu berichten. 2021 feiert die Glarner Krankenversicherung ihr 10-jähriges Bestehen. Das ist Grund genug, nicht nur auf das Geschäftsjahr 2020 zurückzuschauen, sondern auch mit grosser Freude auf die ersten zehn Jahre der GLKV. Am 1. Januar 2011 startete die GLKV ihre Tätigkeit, nachdem die Versicherten der Krankenkasse Elm und der Krankenkasse Luchsingen-Hätzingen im Frühjahr 2010 den Entscheid fällten, sich zur Glarner Krankenversicherung zusammenzuschliessen. Gleichzeitig übernahm Hanspeter Zweifel von den langjährigen Geschäftsleiterinnen der beiden Versicherungen, Trudy Barbon-Hefti und Margaretha Streiff-Marti, die Geschäftsführung.

Zu Beginn unserer Tätigkeit wurden wir als Krankenversicherung der «Hinterländer» wahrgenommen. Aufgrund von attraktiven Prämien, moderaten Erhöhungen und ganz wesentlich durch einen vorbildlichen Dienstleistungsservice unserer Mitarbeitenden stieg die Zahl der Versicherten auch in den Gemeinden Glarus und Glarus Nord. Unsere Aufbauarbeit manifestierte sich vor zwei Jahren mit der Eröffnung einer Agentur in Näfels. Umfasste zu Beginn unserer Tätigkeit 2011 die Versichertenzahl 5829 Menschen, so erhöhte sie sich trotz starken Zu- und Abgängen stetig und erreichte per 1. Januar 2021 die Zahl von 8122 Versicherten. Das bedeutet einen Zuwachs von knapp 40 % innerhalb von 10 Jahren. Somit ist heute jede fünfte Person im Kanton Glarus bei uns versichert, eine beeindruckende Entwicklung, auf die wir stolz sind.

In den vergangenen zehn Jahren genügten die Geschäftsräumlichkeiten nie unseren Bedürfnissen und Anforderungen. Geschäftsleitung und Vorstand prüften immer wieder neue Standorte mit dem klaren Ziel, das Geschäft am Schluss in den eigenen vier Wänden zu betreiben. Im letztjährigen Jahresbericht verkündeten wir, dass wir im November 2019 ein Baugesuch bei der Gemeinde Glarus Süd für ein Verwaltungsgebäude mit vier Wohnungen in der Abläsch in Schwanden eingereicht hatten. Das Gesuch wurde von den zuständigen Behörden und Verwaltungsstellen speditiv behandelt und Anfang April 2020 lag bereits die Baubewilligung vor. Nach der nicht durchgeführten Landsgemeinde 2020 begannen dann die Bauarbeiten. Mit dem Bauprogramm sind wir auf Zielkurs, das neue Verwaltungsgebäude sowie die vier grosszügigen Wohnungen können im Juni 2021 wie geplant bezogen werden.

HEUTE IST JEDE FÜNFTE PERSON IM KANTON GLARUS BEI UNS VERSICHERT, EINE ENTWICKLUNG, AUF DIE WIR STOLZ SIND.

Die letztjährige Generalversammlung fand aufgrund der Pandemie und der dagegen getroffenen Massnahmen nicht physisch statt. Geschäftsleitung, Mitarbeitende und Vorstand bedauerten, dass der stets willkommene direkte Kontakt sowie der persönliche Austausch mit unseren Versicherten nicht stattfinden konnte. Ich benutze deshalb diesen Jahresbericht, um aus erster Hand zum Thema Reserven der Krankenversicherungen zu berichten, denn der Bundesrat hat im September 2020 eine Revision der Krankenversicherungsaufsichtsverordnung vorgeschlagen, um die Versicherer zum Abbau überhöhter Reserven zwingen zu können. Heute wird verlangt, dass die Reserven sich innerhalb der gesetzlichen Vorgaben von 100 % + 50 % bewegen. Diese zusätzlichen 50 % sollen wegfallen. Diese grundsätzlich sinnvolle Bandbreite kann jedoch bei kleinen Versicherungen wie die GLKV grossen Schwankungen unterworfen sein. Aktuell betragen die Reserven der GLKV stattliche 583 % oder 11,2 Mio. Franken. Zugegeben, das ist ein sehr hoher Wert. Was jedoch bei dieser Diskussion vergessen geht, diese Rücklagen sind Eigentum der Versicherten. Die GLKV ist als Genossenschaft organisiert und daher sind keine Gewinnausschüttungen möglich. Was hingegen eine Tatsache ist, die Risiken im Krankenversicherungsgeschäft haben nicht zuletzt auch aufgrund der ausgebrochenen Pandemie und ihrer Folgen gerade für kleine Krankenversicherungen stetig zugenommen. Aufgrund der geringen Grösse der GLKV sind wir zusätzlichen Risiken ausgesetzt, beispielsweise die starke Schwankung der Versichertenzahl von Jahr zu Jahr, wie beispielsweise von 2015 auf 2016 mit einem Plus von 800 Versicherten. Diese massive Zunahme zwang uns, die Prämien für das Geschäftsjahr 2017 um 17 % zu erhöhen, mit dem Resultat, dass sich die Versichertenzahl 2017 wieder um rund 800 Versicherte reduzierte.

Vorstand und Geschäftsleitung verfolgten deshalb in den vergangenen fünf Jahren die Strategie, Prämienanpassungen nach oben möglichst tief zu halten und gleichzeitig diesen nicht erwünschten Jo-Jo-Effekt bei der Versichertenzahl zu vermeiden. Das ist gelungen, die Prämienanstiege waren in der Folge minim: 2021 –2 %; 2020 0 %; 2019 0 %; 2018 3 %; 2017 17 %. Zudem profitierten unsere Versicherten 2020 und 2018 von einer Prämienrückerstattung, 2020 von 226.15 Franken und 2018 von 80.05 Franken pro versicherte Person. Mit diesen Rückerstattungen an die Versicherten werden die stattlichen Reserven massvoll abgebaut und gleichzeitig dazu verwendet, die Prämien stabil zu halten. Die eingeschlagene

Strategie bewährt sich und so verwundert es kaum, dass unsere Versicherten diese vorsichtige und berechenbare Haltung von Vorstand und Geschäftsleitung schätzen.

Es besteht eine kleine Hoffnung, dass wir in diesem Jahr wieder am Freitag vor der Landsgemeinde zur jährlichen Generalversammlung zusammenkommen können. Wir würden uns darüber sehr freuen.

Der Vorstand dankt der ganzen Belegschaft unter der engagierten Führung unseres Geschäftsleiters Hanspeter Zweifel für ihr beherztes Engagement sowie für die vorzügliche Arbeit zu Gunsten unserer Versicherten.

Geschätzte Versicherte, Ihnen danke ich einmal mehr für Ihr Vertrauen sowie für Ihr eigenverantwortliches Handeln und den kostenbewussten Umgang mit Krankheitskosten im vergangenen Geschäftsjahr. Wir können es drehen und wenden, wie wir wollen, am Schluss ist es die einzige wirkungsvolle Massnahme gegen steigende Prämien.

Ich hoffe, dass die aussergewöhnliche Situation rund um die Covid-Pandemie schon bald einmal der Vergangenheit angehört, damit wir unsere Freiheiten wieder in vollen Zügen geniessen können. Ich denke da insbesondere an uneingeschränkte Begegnungen, die einen aktiven und persönlichen Austausch ermöglichen. Darauf freue ich mich von ganzem Herzen.

Schwanden, im Februar 2021

Im Namen des Vorstands
der Glarner Krankenversicherung
Der Präsident: Hansruedi Zopfi

JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Seit mehreren Jahren darf die Glarner Krankenversicherung ein erfreuliches Versichertenwachstum verzeichnen. Mit dem Zugang von Neuversicherten in der obligatorischen Grundversicherung (OKP) startete die Glarner Krankenversicherung wiederum sehr positiv ins Geschäftsjahr 2020.

Mit dem Jahresabschluss 2020 kann sie ein weiteres Mal ein gutes finanzielles Ergebnis präsentieren. Gleichzeitig wurden im 2020 unsere versicherungstechnischen Rückstellungen erhöht. Somit können unsere Kunden auch in Zukunft mit der Glarner Krankenversicherung auf einen gesunden, sicheren und soliden Partner in der Krankenversicherung zählen.

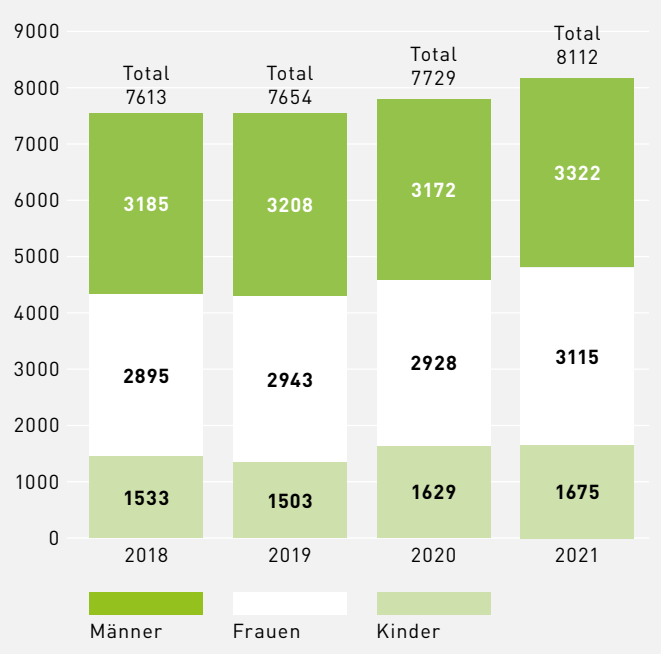
Versichertenbestand

Der Aufwärtstrend in der Entwicklung des Versichertenbestandes konnte im Berichtsjahr weiter fortgesetzt werden. So verzeichnete die Glarner Krankenversicherung per 1. Januar 2021 eine Zunahme von netto 383 neuen Versicherten gegenüber dem 1. Januar 2020. Dies entspricht einem gesunden Wachstum von 4,96 %.

Kapitalerträge

Im vergangenen Jahr unterlagen die Aktien- und Immobilienmärkte aufgrund der Einflüsse der Pandemie grossen Schwankungen. Schlussendlich konnte es entgegen allen Erwartungen als ein erfolgreiches Anlagejahr verbucht werden. Obwohl uns die rekordtiefen Zinsen im Obligationenmarkt nicht wirklich glücklich machen und dementsprechend die Anlagemöglichkeiten zunehmend erschweren, dürfen wir uns sowohl im gebundenen als auch im freien Vermögen über eine durchaus positive Anlageperformance freuen.

Versichertenbestand nach KVG



Flexibel dank kurzer Entscheidungswege

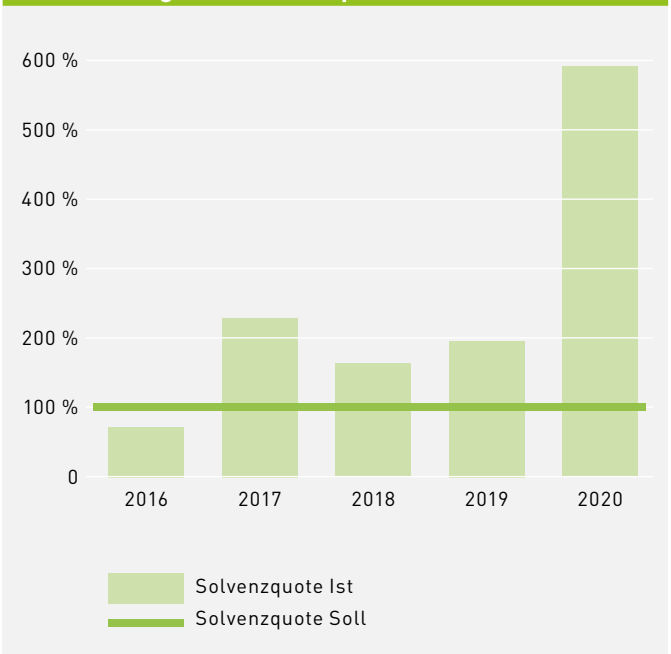
Das Jahr 2020 stellte uns vor verschiedene Herausforderungen, welche wir vorausschauend und dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit unserer Mitarbeitenden, Partnern und Verbänden sehr gut meistern konnten. So war es uns beispielsweise möglich, innerhalb nur weniger Tage den Betrieb in den Home-Office-Modus umzustellen, ohne dass die Qualität unserer Arbeit darunter gelitten hätte.

Die Glarner Krankenversicherung hat bewiesen, dass sie auch in schwierigen Zeiten bestens funktioniert und sich innerhalb kürzester Zeit auf neue Rahmenbedingungen einstellen kann. Mit diesem Wissen schauen wir zuversichtlich nach vorne und setzen alles daran, auch weiterhin persönlich für unsere Versicherten da zu sein.

Solvenz-Quote

Die finanziellen Gewinne der Vorjahre sowie auch des Jahres 2020 flossen in die Reserven der Glarner Krankenversicherung. Diese Reserven beeinflussen wiederum die Berechnung der Solvenz-Quote, welche 2019 bei 196 % lag. Im Jahr 2020 konnte sie markant auf 583 % erhöht werden, was auf den ersten Blick als sehr hoher Wert erscheint. Man bedenke jedoch, dass eine kleine Krankenversicherung den selben Risiken ausgesetzt ist, wie die grossen Mitbewerber. Eine Pandemie wie Covid-19 zeigt, dass die Kosten sehr schnell ansteigen und die finanziellen Auswirkungen enorm sein können. Die überdurchschnittliche Stärkung der Solvenz im Berichtsjahr veranlasste die Geschäftsleitung und den Vorstand, die Prämien für das Jahr 2021 um 2 % zu senken.

Entwicklung der Solvenzquote



Ausblick 2021

Das Schlimmste der Pandemie scheint ausgestanden zu sein, und es zeichnen sich Vorboten für nachhaltige Besserung am Horizont ab. Nun gilt es durchzuhalten und unsere neugewonnene Normalität Schritt für Schritt zurückzugewinnen.

Wir freuen uns ausserordentlich, voraussichtlich im Juni 2021 in unser neues Verwaltungsgebäude umzuziehen. Gleichzeitig steht das 10-Jahr-Jubiläum der Glarner Krankenversicherung vor der Tür. Einen Anlass, den wir hoffentlich zusammen mit unseren Genossenschafterinnen und Genossenschaftern feiern können.

Dank

Wir danken unseren Versicherten für das Vertrauen und die damit verbundene langjährige Treue zur Glarner Krankenversicherung. Ein herzliches Dankeschön auch an alle unsere Mitarbeitenden für ihre grosse Flexibilität und den unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr.

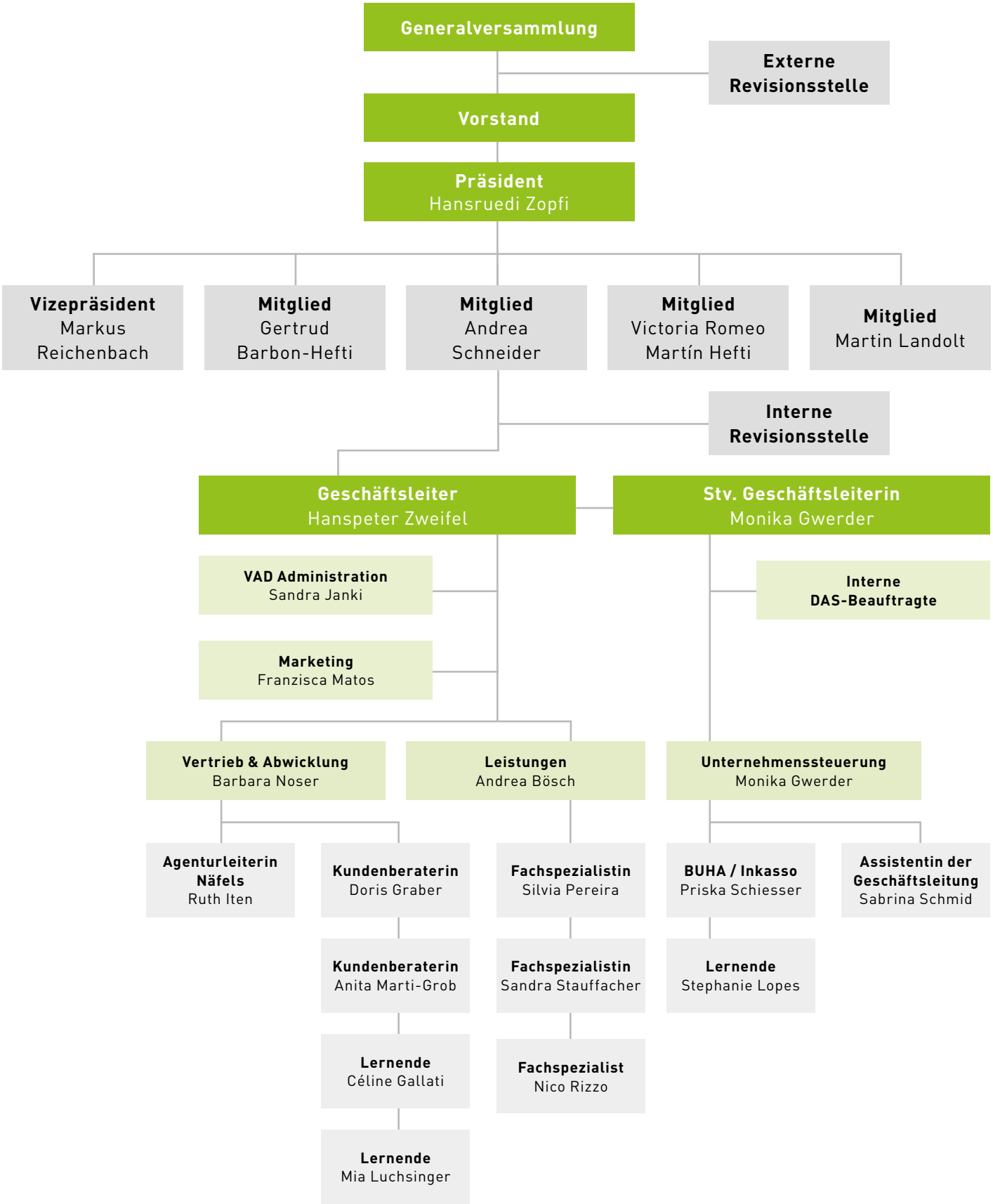
Hanspeter Zweifel
Geschäftsleiter

Monika Gwerder
Stv. Geschäftsleiterin

KENNZAHLEN

				Veränderung	
		2020	**2019**	**absolut**	**in %**
Leistungen und Prämien obligatorische Krankenpflege					
Prämien je versicherte Person	in CHF	3 138	3 115	23	0.73 %
Bruttoleistungen je versicherte Person	in CHF	– 2 687	– 2 536	151	5.96 %
Kostenbeteiligung je versicherte Person	in CHF	– 457	– 469	– 12	– 2.63 %
Nettoleistungen je versicherte Person	in CHF	– 2 230	– 2 067	163	7.89 %
Risikoausgleich je versicherte Person	in CHF	– 430	– 355	75	21.13 %
Erkrankungen/Spital					
erkrankte Personen	Anzahl	6 593	6 396	197	3.08 %
Einweisungen	Tage	1 020	936	84	8.97 %
Spitaltage	Tage	8 832	8 571	261	3.05 %
Reserven OKP					
pro versicherte Person	in CHF	985	979	6	0.61 %
in % des Prämienertrages	in %	31.98 %	31.42 %	0.56 %	1.78 %
Rückstellungen für unerledigte Schadenfälle OKP					
pro versicherte Person	in CHF	501	452	49	10.84 %
in % der Leistungen netto	in %	21.15 %	38.59 %	– 17.44 %	– 45.19 %

ORGANISATION



Tätigkeitsgebiet	Glarus, St. Gallen, Schwyz	
Total Stellenprozente per 31.12.2020	1090 exklusive Lernende	
Externe Revisionsstelle	Ferax Treuhand AG	Zürich, Antonio Marin, leitender Revisor
Interne Revisionsstelle	Balmer-Etienne AG	Luzern, Roland Furger, leitender Revisor
Rückversicherer (Grossrisikoversicherung nach KVG)	RVK Rück AG	Luzern
Branchenverbände	santésuisse	Solothurn
	RVK	Luzern
Vertrauensarzt/ Vertrauenszahnarzt	MedCasePool	Luzern
Rechtsdienst	Dr. jur. Urs Korner	Luzern
EDV	BBT Software AG	Zermatt
Unfallregress	Schaden Service Schweiz AG	Zürich
Ärztlicher Telefondienst	Medi24	Bern
Risikoträger Zusatzversicherungen	ÖKK Versicherungen AG	Landquart

ZIGERMOUSSE

Saisonsalat mit Zigermousse

Frische Salate anrichten, eine Portion Zigermousse platzieren, mit etwas Glarner Trockenfleisch anrichten und einer Vinaigrette servieren

ZUTATEN

Menge	für eine Terrinen-Form, 8 Personen
100 g	Ziger, fein gerieben
100 g	Rindsbouillon/Gemüsebouillon
50 g	Philadelphia Frischkäse
2 g	Gelatine, in kaltem Wasser auflösen und ausdrücken
150 g	Rahm geschlagen
	Salz, Pfeffer

ZUBEREITUNG

- Bouillon kochen, in die Schüssel geben und zusammen mit dem Ziger und der Gelatine vermischen.
- Philadelphia dazugeben und auf einem Eiswasserbad kalt glattrühren.
- Den geschlagenen Rahm darunterziehen, abschmecken und sofort in die Form abfüllen.
- Das Zigermousse ca. 2 bis 3 Stunden im Kühler ruhen lassen.
- Vor dem Servieren die Form stürzen, portionieren und mit Salat und Glarner Trockenfleisch servieren.

Tipp
Im Sommer mindestens 1 Blatt Gelatine mehr dazugeben, da das Mousse zu schnell verfällt, wenn es etwas länger draussen steht.

Glarner Gerichte
präsentiert mit Rezepten von Michaela Eberhard, Küchenchefin und Roman Gisin, Restaurantleiter «Kubli», Glarus

GLARNER CHALBERWURSCHT

Chalberwurscht

Das traditionelle Glarner Landsgemeinde-Gericht, serviert mit Dörrzwetschgen in Rotwein und Bärlauchstock

Rezepte für die Dörrzwetschgen und den Bärlauchstock auf Seite 14/15

ZUTATEN

Menge	für 4 Personen
4 Stück	Chalberwürste erwellt
2	grosse Zwiebeln
40 g	Butter
4 El	Mehl
1 dl	Weisswein
5 dl	Rahm
2 dl	Wasser
	Salz, Pfeffer

ZUBEREITUNG

- Zwiebeln in feine Streifen schneiden, anschliessend in Butter glasig dünsten.
- Mehl dazusieben, kurz mitdünsten, mit Weisswein ablöschen und schnell glattrühren. Vom Herd nehmen und kurz auskühlen lassen.
- Rahm und Wasser dazugeben und unter ständigem Rühren zum Kochen bringen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- Die Chalberwürste in die Sauce geben und bei reduzierter Hitze ca. 25 Minuten ziehen lassen.

DÖRRZWETSCHGEN IN ROTWEIN

ZUTATEN

Menge für 4 Personen

300 g	Dörrzwetschgen ohne Stein
100 g	Zucker
3 dl	Rotwein
1	kleine Zimtstange
½	Vanillestange

ZUBEREITUNG

- Zucker und Rotwein aufkochen.
- Zwetschgen, Zimtstange und die aufgeschnittene Vanille dazugeben, etwa 5 Minuten weiterköcheln.
- Auf die Seite stellen und ziehen lassen.

Tipp
Die Zwetschgen am Vortag zubereiten, dann können sie den Saft besser aufsaugen und werden dadurch aromatischer.

BÄRLAUCH-KARTOFFELSTOCK

Ist Paste übrig, kann man sie in einem Gefrierbeutel flach einfrieren. So kann jederzeit ein Stück abgebrochen und weiterverwendet werden (z.B. für Suppe).

ZUTATEN

Menge für 4 Personen

Stock

1 kg	mehlige Kartoffeln
10 g	Salz
40 g	Butter
0,15 l	Milch
	Muskat, Salz, Pfeffer

Bärlauch-Paste

300 g	Bärlauchblätter
150 g	Tiefkühl-Blattspinat

ZUBEREITUNG

- Bärlauch gut waschen, kurz in heissem Wasser blanchieren und sofort im Eiswasser abschrecken, damit die Farbe nicht verloren geht.
- Bärlauch mit gefrorenen Spinatblättern kurz mixen, bis die gewünschte Feinheit der Paste erreicht ist.
- Kartoffeln waschen, schälen und in gleichmässige Würfel schneiden. In kochendem Salzwasser weich kochen.
- Abschütten, etwas ausdampfen lassen und noch heiss passieren.
- Milch und Butter wärmen, nach und nach dazugeben und glattrühren.
- Anschliessend die Paste – je nach gewünschter Geschmackintensität – beigeben. Würzen und ein paar Butterflocken oder etwas Milch oder Rahm beifügen.

Tipp

Die Paste nicht zu lange mixen, sie wird sonst warm und verliert an Farbe. Ist die Paste zu dick, etwas Wasser beim Mixen dazugeben.

MAGENTRÄS-ZIMTGLACE

Glarner Beggeli mal anders
Magenträs-Zimtglace im Pastetli mit Fruchtsauce und Pistazien

ZUTATEN

Menge	für 4 Personen
450 g	Milch
100 g	Rahm
1	Vanillestange
120 g	Zucker
100 g	Eigelb
1 Tl	Magenträs (Glarner Gewürzzucker)
1 Msp.	Zimt

ZUBEREITUNG

- Die Vanilleschote auskratzen und das Mark mit den übrigen Zutaten unter ständigem Rühren auf 82 °C erhitzen. Abschmecken.
- Die Masse in eine Form geben und in dem Tiefkühler gefrieren lassen.
- Während der Gefrierphase ab und zu umrühren, damit der Zimt und das Magenträs sich nicht am Boden festsetzen.

Bei einer Bestellung 48 Stunden im Voraus (frische Zubereitung), kann das Magenträs-Zimtglace im Restaurant «Kubli» bezogen werden.

PROTOKOLL DER 10. GENERALVERSAMMLUNG

Protokoll der 10. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Glarner Krankenversicherung vom Freitag, 19. Juni 2020, Brauereigasthof Adler, 8762 Schwanden

Begrüssung

Der Präsident der Genossenschaft, Hansruedi Zopfi, eröffnet um 18.00 Uhr die Generalversammlung. Er begrüsst speziell Herr Dr. iur. Matthias Auer, unabhängiger Stimmrechtsvertreter unserer Genossenschafter und Genossenschafterinnen.

Weiter heisst er Herr Antonio Marin, leitender Revisor der Ferax Treuhand AG an der Generalversammlung willkommen.

Anwesend sind im Weiteren der Vizepräsident des Vorstandes, Herr Markus Reichenbach sowie die Vorstandsmitglieder Trudy Barbon-Hefti, Andrea Schneider, Victoria Romeo Martín Hefti und Martin Landolt. Ebenfalls anwesend sind der Geschäftsleiter Hanspeter Zweifel sowie seine Stellvertretung, Frau Monika Gwerder.

Für die Protokollierung der Versammlung ist Frau Sabrina Schmid, Assistentin der Geschäftsführung, anwesend.

Formelles

Der Präsident stellt fest:

Die GLKV hat die Genossenschafterinnen und Genossenschafter mit der brieflichen Mitteilung über die Durchführung der heutigen Generalversammlung informiert. Die Versicherten haben die Möglichkeit erhalten, die Stimmrechtsunterlagen anzufordern.

Die statutarische Frist von 20 Tagen gemäss Artikel 6 wurde eingehalten.

Anträge der Genossenschafter, welche von der heutigen Generalversammlung zu behandeln wären, sind dem Vorstand bis Ende Januar keine eingereicht worden.

Der Geschäfts- und Revisionsbericht konnte von den Genossenschaftern schriftlich angefordert werden oder auf der Homepage eingesehen werden.

Die Präsenzlisten ergeben folgende Zahlen:

Angeforderte Stimmrechtsunterlagen	**37**
Vertretene Genossenschafter	**33**
Absolutes Mehr	**17**

Hinweis zur Ausübung der Genossenschafter-Rechte

Die heutige Generalversammlung wird gemäss Artikel 6a der Verordnung 2 des Bundesrates über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) durchgeführt. Als Folge können Genossenschafter ihre Rechte ausschliesslich durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausüben.

ES IST NOCH NICHT ABSCHLIESSEND EINSCHÄTZBAR, WIE STARK SICH DIE AUSWIRKUNGEN VON COVID-19 AUF DEN ERFOLG DER GLARNER KRANKEN-VERSICHERUNG AUS-WIRKEN WERDEN.

Beschlussfassung

Die Generalversammlung fasst Beschlüsse und vollzieht Wahlen mit der einfachen Mehrheit von den abgegebenen Stimmen in einer offenen Abstimmung.

Wahlen und Abstimmungen erfolgen nur dann geheim, wenn mindestens 10% der anwesenden Stimmberechtigten das verlangen.

Bei Beschlüssen über die Entlastung des Vorstandes haben Personen, die an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht. Das sind der Vorstand und unsere Mitarbeitenden.

Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste mit den statutarisch vorgeschriebenen Traktanden wird zur Diskussion gestellt und stillschweigend genehmigt.

Wahl der Stimmenzähler

Die Aufgabe übernimmt in dieser speziellen Konstellation der unabhängige Stimmrechtsvertreter Dr. iur. Matthias Auer.

Rede des Präsidenten

Ein von blossem Auge nicht erkennbarer Virus hat grosse Teile der ganzen Welt seit mehr als drei Monaten fest im Griff und die Weltwirtschaft einschneidend lahmgelegt. Als moderne Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft sind wir in der Schweiz ebenfalls massgeblich davon betroffen.

In der kurzfristigen Betrachtung ist es für uns als Krankenversicherung noch nicht abschliessend einschätzbar, wie stark die Auswirkungen auf den Erfolg der Glarner Krankenversicherung sein werden.

Was ich mit grosser Befriedigung und auch einem gewissen Stolz darf, ist auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurückblicken.

Unser Versichertenbestand ist über die vergangenen Jahre stabil und nimmt seit drei Jahren erfreulicherweise wieder leicht zu. Mit 7729 Versicherten sind rund 20 % der Glarnerinnen und Glarner bei uns versichert. In den Augen der Leistungserbringer wie den Hausarzt- sowie Therapiepraxen sowie dem Kantonsspital sind wir ein kleiner Krankenversicherer. Was dabei oft in Diskussionen vergessen geht, im Kanton Glarus verfügen wir über den höchsten Marktanteil in effektiven Zahlen und sind somit eine «grosse» Krankenversicherung. Das führte in der Vergangenheit immer wieder zu Missverständnissen in Bezug auf die Einschätzung unserer Professionalität oder bei der korrekten Einschätzung der Anzahl von Einzelfallbeispielen durch einzelne unzufriedene Leistungserbringer. In den nächsten Jahren werden wir uns mit dieser Thematik vertieft auseinandersetzen und geeignete Massnahmen ergreifen, um diese Missverständnisse aus dem Weg zu räumen.

Mit der hohen Belastung des Geschäftsleiters musste sich der Vorstand seit mehreren Jahren auseinandersetzen. Im Rahmen des institutionalisierten Risikomanagements wurde dieses Thema analysiert und so ist der Vorstand zur Überzeugung gelangt, dass wir eine neue Stelle einer Geschäftsleitungsstellvertretung schaffen müssen. Dies ist im Geschäftsjahr 2019 erfolgt und konnte in der Person von Frau Monika Gwerder erfolgreich besetzt werden.

Anfang Dezember 2019 reichte die GLKV ein Baugesuch für die Erstellung eines Büroverwaltungsgebäudes mit vier Wohnungen ein. Die Prüfung durch Gemeinde und Kanton erfolgte sehr speditiv und so konnten wir wie geplant Anfang Mai mit dem Aushub beginnen. Wenn der Zeitplan eingehalten wird, können wir als weiteren markanten Meilenstein in unserer noch jungen Unternehmensgeschichte im Sommer 2021 die neuen und vor allem eigenen Büroräumlichkeiten beziehen.

Am Schluss meiner Ausführungen danke ich unseren geschätzten Versicherten für ihr Vertrauen. Ebenfalls danke ich dem Vorstand und der Geschäftsleitung für die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die GLKV hat im vergangenen Berichtsjahr dank ihren motivierten Mitarbeitenden viele Herausforderungen erfolgreich gemeistert. Ihnen gehört von uns allen ein besonderes Lob und selbstverständlich unser Dank.

Am Schluss meiner Ausführungen gebe ich meiner Hoffnung Ausdruck, dass unser Land die aktuelle Corona-Krise baldmöglichst überwindet und wir uns alle wieder normal bewegen können. Es wäre schön, wenn unsere GV im nächsten Jahr, in dem wir übrigens unser 10-Jahr-Jubiläum feiern, wieder im gewohnten Rahmen durchführen können.

Traktandum 1

Genehmigung des Protokolls der 9. Generalversammlung vom 3. Mai 2019 im Restaurant Schützenhaus in Glarus

Das Protokoll von der letztjährigen Generalversammlung befindet sich im Geschäftsbericht 2019 auf den Seiten 18 bis 23.

Das Protokoll wird nicht verlesen, niemand ergreift das Wort.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Genehmigt mit 32 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Die Erstellung des Protokolls wird der Protokollführerin, Sabrina Schmid, herzlich verdankt.

Traktandum 2

Geschäftsbericht 2019

Über die Geschäftstätigkeit unserer Krankenversicherung legen der Vorstand und die Geschäftsleitung im gedruckten Geschäftsbericht 2019 auf den Seiten 2 bis 9 Rechenschaft ab.

Es erfolgen nachstehende mündliche Erläuterungen zum Geschäftsbericht und zur Jahresrechnung durch unseren Geschäftsleiter Hanspeter Zweifel.

Ausführungen des Geschäftsleiters

Die Glarner Krankenversicherung schliesst das Jahr 2019 mit einem sehr guten Resultat ab. Das Unternehmen weist einen Gewinn nach Zuweisung an die Reserven von CHF 1 443 388.– aus. Die GLKV nutzt das gute Ergebnis, um die Solvenz-Quote und damit die Solidität des Unternehmens weiter zu stärken.

Im Geschäftsjahr 2019 sind die Gesundheitskosten unterwartet tief ausgefallen, und die Kapitalerträge sowohl im gebundenen als auch im freien Vermögen haben massgeblich zum guten Jahresergebnis beigetragen.

Aus diesem Grund beabsichtigt die GLKV eine Prämienrückzahlung an die Versicherten, vorbehältlich der Zustimmung durch das Bundesamt für Gesundheit.

Durch stetige Verbesserung interner Prozesse wurden Arbeitsabläufe nachhaltig optimiert, wodurch eine effiziente Abwicklung von Leistungsabrechnungen sichergestellt werden konnte. So erhalten unsere Versicherten die Leistungen aus der obligatorischen Krankenversicherung innerhalb von durchschnittlich 4 bis 5 Arbeitstagen nach Einreichung des Rückforderungsbelegs ausbezahlt.

Mit unserer sorgfältigen Arbeitsweise und unserem unternehmerischen Handeln haben wir die Kosten im Griff. Zudem trägt das verantwortungsvolle Verhalten unserer Versicherten massgeblich dazu bei, dass unsere Prämien für das Jahr 2020 für die obligatorische Krankenversicherung zum zweiten Mal in Folge stabil bleiben.

Wir danken unseren Versicherten für das Vertrauen und die damit verbundene langjährige Treue zur GLKV. Ein herzliches Dankeschön auch an alle unsere Mitarbeitenden für den wiederum tollen Einsatz im vergangenen Jahr.

Die Genehmigung des Geschäftsberichts 2019 ergibt folgendes Abstimmungsresultat:

Genehmigt mit 32 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Traktandum 3
Jahresrechnung 2019

Auf den Seiten 24 bis 40 befinden sich die detaillierten Unterlagen zur Jahresrechnung 2019.

Die Ausführungen des Geschäftsleiters zum Jahresbericht enthielten auch die Erläuterungen zur Jahresrechnung.

Zur Rechnung werden keine Fragen und Bemerkungen gemacht.

Revisionsbericht

Der Revisionsbericht der Firma Ferax Treuhand AG befindet sich im Geschäftsbericht auf den Seiten 42 und 43.

Fragen und Bemerkungen an die Revisionsstelle, im Speziellen an Herr Antonio Marin, werden keine gestellt respektive gemacht.

Der Präsident dankt der Revisionsstelle, Ferax Treuhand AG, insbesondere dem anwesenden leitenden Revisor, Herr Antonio Marin, sowie dem nicht an der Versammlung teilnehmenden Revisor, Herr Michael Eichenberger, für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Der Präsident bereinigt das Traktandum 3 und die Versammlung nimmt wie folgt Stellung:

3.1. Kenntnisnahme des Revisionsberichts 2019

zur Kenntnis genommen

3.2. Genehmigung Jahresrechnung 2019

Genehmigt mit 32 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

3.3. Antrag vom Vorstand über die Verwendung vom verfügbaren Gewinn:

«Der Vorstand beantragt an der Generalversammlung die Verwendung des verfügbaren Gewinns von CHF 1 443 388.– den Gewinnreserven zuzuweisen».

Genehmigt mit 32 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

3.4. Entlastung der Mitglieder des Vorstands

Genehmigt mit 24 Ja-Stimmen, 9 Enthaltungen

Hansruedi Zopfi dankt für das Vertrauen, welches unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter den Mitarbeitenden und dem Vorstand mit ihrer Zustimmung entgegengebracht haben.

Traktandum 4
Wahl der Revisionsstelle

Gemäss Statuten ist die Generalversammlung verpflichtet, jedes Jahr die Revisionsstelle neu zu wählen. Der Vorstand schlägt aufgrund der guten Erfahrungen mit der Ferax Treuhand AG auch für das Geschäftsjahr 2020 diese Unternehmung als Revisionsstelle vor.

Nachdem keine Fragen und Bemerkungen vorhanden sind, wird wie folgt abgestimmt:

Genehmigt mit 31 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Traktandum 5
Anträge

a) Von Mitgliedern
Es sind keine Anträge an den Vorstand eingegangen.

b) Vom Vorstand
Seitens des Vorstandes sind keine Anträge zuhanden der Generalversammlung traktandiert worden.

Traktandum 6
Allfälliges

Wird nicht benutzt.

Der Präsident wünscht dem kleinen Kreis der Anwesenden einen guten Nachhauseweg und erklärt die 10. Generalversammlung der Glarner Krankenversicherung als geschlossen.
Ende der Versammlung: 18.15 Uhr.

Hansruedi Zopfi
Präsident

Sabrina Schmid
Protokollführerin

SINGLE-MALT-WHISKY

Ein hochprozentiges Kleinod aus dem Glarnerland

Der Single-Malt-Whisky «Martinsloch» von der Brauerei Adler in Schwanden

Seit einigen Jahren erweitert die Brauerei Adler in Schwanden in regelmässigen Abständen ihr Angebot mit innovativen Eigenkreationen; zuerst mit den drei obergärigen Bieren «Vrenelis Gärtli», «Rufelihund» und «Geisser» sowie seit Herbst 2020 das frische Starkbier «Holzdieb». Dazu präsentierte die einzige Brauerei im Glarnerland zu ihrem 190-Jahr-Jubiläum zum ersten Mal auch einen Whisky mit dem Namen «Martinsloch».

Ende 2020 brachte die Brauerei Adler eine limitierte Auflage dieser Spirituose auf den Markt. Zum ersten Mal reifte der ausgezeichnete Whisky dazu in Olorosso-Fässern.

Während die ersten Ausgaben des «Martinsloch» in Fino-Fässern gereift sind, ruhte die edle Flüssigkeit für den Jahrgang 2020 in den letzten Jahren in Olorosso-Fässern. «Es handelt sich um 14-jährige Fässer aus Südspanien, die dem «Martinsloch» einen nussigen, öligen Geschmack verleihen. Einige Kenner können wohl auch eine Spur Feige herausschmecken», sagt der Stv. Geschäftsführer Mathias Oeschger. «Auf diesen Jahrgang sind wir ganz besonders stolz und wir freuen uns, wie positiv das «Martinsloch» von der Kundschaft aufgenommen wurde.
Klar – unser Kerngeschäft bleibt das Bier; wir haben hier aber ein sehr schönes saisonales Produkt mit einer bereits treuen Fan-Gemeinde.»

Ein ganz aussergewöhnliches Schmuckstück für Whisky-Fans ist die Kleinfass-Serie des Whiskys. Ein kleiner Teil des Jahrgangs reifte in französischen Eichenfässern und Rumfässern. Auf diese 120 Flaschen war Mathias Oeschger am meisten gespannt.

Die Brauerei wird diese kleinen «Experimente» auch in den nächsten Jahren weiterführen. Und auf das ganz grosse 200-Jahr-Jubiläum wartet dann ein ganz spezielles Geschenk: Zum 190-Jahr-Jubiläum wurden zwei Fässer abgefüllt und reifen nun bis 2028.

Der jüngste Jahrgang des Whiskys ist seit Herbst 2020 auf dem Markt und im Getränkemarkt Schwanden, in der Walhalla Netstal, dem Spielhof in Glarus und im Schnaps & Filzladen Mollis erhältlich.
Eine gewisse Menge kann übrigens jeweils auch im Voraus bestellt werden.

BILANZ

alle Beträge in CHF

AKTIVEN	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Kapitalanlagen	17 248 784	16 704 718	544 066
Immaterielle Anlagen	53 847	34 451	19 396
Sachanlagen	14 584	74 405	– 59 821
Anlagevermögen	**17 317 215**	**16 813 574**	**503 641**
Rechnungsabgrenzungen	106 846	27 215	79 632
Forderungen	1 844 459	1 172 823	671 636
Flüssige Mittel	3 903 311	4 894 608	– 991 296
Umlaufvermögen	**5 854 616**	**6 094 645**	**– 240 029**
TOTAL AKTIVEN	**23 171 831**	**22 908 219**	**263 612**

PASSIVEN			
Gewinnreserven	7 724 825	7 503 060	221 765
Eigenkapital	**7 724 825**	**7 503 060**	**221 765**
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3 930 000	3 480 000	450 000
Rückstellungen zum Ausgleich zu hoher Prämieneinnahmen	0	1 700 000	–1 700 000
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	3 700 000	3 700 000	0
Rechnungsabgrenzungen	2 139 407	1 176 080	963 327
Verbindlichkeiten	5 677 600	5 349 080	328 520
Verbindlichkeiten	**15 447 006**	**15 405 159**	**41 847**
TOTAL PASSIVEN	**23 171 831**	**22 908 219**	**263 612**

ERFOLGSRECHNUNG

alle Beträge in CHF

ERFOLGSRECHNUNG	2020	2019	Veränderung
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	23 869 681	23 780 974	88 707
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	– 18 907 468	– 16 595 835	– 2 311 633
Risikoausgleich	– 3 342 629	– 2 074 017	– 1 268 612
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	– 2 021 936	– 2 119 553	97 617
Übriger betrieblicher Ertrag	425 566	177 451	248 115
Übriger betrieblicher Aufwand	– 17 029	– 31 331	14 302
Betriebliches Ergebnis	**6 184**	**3 137 689**	**– 3 131 504**
Ertrag aus Kapitalanlagen	579 211	1 038 619	– 459 408
Aufwand aus Kapitalanlagen	– 405 418	– 111 359	– 294 059
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	0	– 2 700 000	2 700 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**173 793**	**-1 772 741**	**1 946 533**
Betriebsfremder/a.o. Ertrag	41 788	187 228	– 145 440
Betriebsfremder/a.o. Aufwand	0	– 108 789	108 789
Ergebnis a.o. Erfolg	**41 788**	**78 439**	**– 36 651**
JAHRESERGEBNIS	**221 765**	**1 443 388**	**– 1 221 622**

GELDFLUSSRECHNUNG

alle Beträge in CHF

	2020	2019
Jahresergebnis	221 765	1 443 388
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
– Kapitalanlagen	– 53 344	– 797 320
– Immaterielle Anlagen	35 616	8 818
– Sachanlagen	90 075	61 291
– Forderungen	18 000	– 14 000
Zunahme / Abnahme von / der		
– Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	450 000	– 1 350 000
– Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	0	2 700 000
Zunahme / Abnahme von		
– Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	– 79 631	8 299
– Forderungen	– 689 636	– 165 019
– Rechnungsabgrenzungen (passiv)	963 327	– 585 907
– Verbindlichkeiten	328 519	1 303 627
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**– 415 309**	**4 313 176**
Zunahme / Abnahme von		
– Kapitalanlagen	– 490 721	– 4 520 804
– Immaterielle Anlagen	– 55 012	– 39 987
– Sachanlagen	– 30 254	– 67 020
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**– 575 987**	**– 4 627 811**
Veränderung Flüssige Mittel	**– 991 297**	**– 314 635**

EIGENKAPITALNACHWEIS

alle Beträge in CHF

	Reserven KVG	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2019	**6 059 672**	**0**	**6 059 672**
Jahreserfolg	0	1 443 388	1 443 388
Ergebnisverteilung	1 443 388	– 1 443 388	0
Eigenkapital per 31.12.2019	**7 503 060**	**0**	**7 503 060**
Jahreserfolg	0	221 765	221 765
Ergebnisverteilung	221 765	– 221 765	0
Eigenkapital per 31.12.2020	**7 724 825**	**0**	**7 724 825**

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht der schweizerischen Gesetzgebung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Aufgrund der Zahlendarstellung in ganzen Schweizer Franken kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

1.2. Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

1.4. Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten
- durch den Barwert der zukünftigen Cash-Flows bzw. Erträge (Discounted Cash-Flow-Methode)
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

Liquide Mittel
Geldmittel innerhalb der Kapitalanlagen, welche für Anlagetransaktionen bereitstehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Anleihen
Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien
Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Glarner Krankenversicherung gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und wer-

den zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Kollektive Anlagen (Fonds)
Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

1.5. Immaterielle Anlagen

Es handelt sich dabei um EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt zwei bis fünf Jahre. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen und sind festgelegt auf drei Jahre.

1.6. Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien und aus der IT-Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- Mobiliar fünf Jahre
- EDV drei Jahre

1.7. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

1.8. Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Rückversicherer, Agenten und Vermittler, Kantone sowie Übrige werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Einzelwertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Je nach Fälligkeit der Forderungen werden 0 %, 15 % oder 100 % der offenen Forderungen wertberichtigt.

1.9. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Sie werden zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

1.10. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung betreffen ausschliesslich das KVG-Geschäft.

Schadenrückstellungen
und Schadenbearbeitungskosten

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadensfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten versicherungsmathematischen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadensfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen über die Zukunft berücksichtigt. Die entsprechenden Schadenbearbeitungskosten werden jährlich eingeschätzt.

Rückstellungen zum Ausgleich zu hoher Prämieneinnahmen

In Artikel 17 und 18 des Bundesgesetzes betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung ist der Ausgleich von zu hohen Prämieneinnahmen geregelt. Der Versicherer kann einen Prämienausgleich beim BAG beantragen, wenn die Prämieneinnahmen des Versicherers in einem Kanton in einem Jahr deutlich über den Kosten in diesem Kanton lagen. Voraussetzung für eine Auszahlung ist insbesondere, dass auch nach der Bildung der Rückstellung ein positives Ergebnis ausgewiesen werden kann. Die Bildung der Rückstellung erfolgt über die Erfolgsrechnung.

1.11. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst. Der Vorstand hat auf Basis statistischer Untersuchungen historischer Performancedaten einzelner Anlagekategorien den Zielwert der Wertschwankungsreserve auf 25 % des Vermögens festgelegt.

1.12. Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen, Prämienverbilligung sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

1.13. Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

1.14. Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren. Die Entwicklung ist aus dem Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

1.15. Personalvorsorgeeinrichtung

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, die Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt in der Regel durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

Per 31. Dezember 2020 bestehen keine Vorsorgeverpflichtungen.

2. Segmenterfolgsrechnung

Die Glarner Krankenversicherung betreibt seit dem 1. Januar 2015 nur noch das KVG-Geschäft auf eigene Rechnung. Die Zusatzversicherungsprodukte werden vermittelt, dadurch entfällt die Segmenterfolgsrechnung.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Kapitalanlagen

alle Beträge in CHF

	Liegenschaften	Obligationen	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	**Total**
Marktwert 01.01.2020	**389 284**	**3 362 803**	**4 224 107**	**1 084 935**	**7 643 589**	**16 704 718**
Zugänge	2 600 549	3 328 650	2 109 522	412 128	8 764 035	17 214 883
Abgänge	0	– 1 193 892	– 2 344 945	– 447 114	– 12 714 050	– 16 700 001
Veränderung von Marktwerten	0	– 36 927	263 663	– 197 552	0	29 184
Marktwert 31.12.2020	**2 989 833**	**5 460 633**	**4 252 347**	**852 397**	**3 693 573**	**17 248 783**

	Liegenschaften	Obligationen	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	**Total**
Marktwert 01.01.2019	**1**	**3 311 337**	**3 234 649**	**617 955**	**4 222 652**	**11 386 595**
Zugänge	399 245	590 292	791 544	379 742	9 873 288	12 034 111
Abgänge	0	– 576 348	– 405 233	0	– 6 452 351	– 7 433 932
Veränderung von Marktwerten	– 9 962	37 523	603 147	87 238	0	717 946
Marktwert 31.12.2019	**389 284**	**3 362 803**	**4 224 107**	**1 084 935**	**7 643 589**	**16 704 718**

Die GLKV verwaltet ihr Vermögen unter den Aspekten der Sicherheit, des marktgerechten Ertrags der Anlagen, der Effizienz und der Sicherstellungen des Bedarfs an Flüssigen Mitteln. Die Anlagen werden gemäss dem aktuell gültigen Anlagereglement getätigt.

3.2. Immaterielle Anlagen

alle Beträge in CHF

	EDV-Software	Entwicklerkosten	**Total**
Nettobuchwert 01.01.2020	**24 734**	**9 717**	**34 451**
Anschaffungswert 01.01.2020	53 173	13 172	66 346
Zugänge	0	55 012	55 012
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2020	**53 173**	**68 184**	**121 358**
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2020	– 28 439	– 3 455	– 31 894
Planmässige Abschreibungen	– 17 547	– 18 068	– 35 615
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2020	**– 45 986**	**– 21 523**	**– 67 509**
Nettobuchwert 31.12.2020	**7 187**	**46 661**	**53 849**
Nettobuchwert 01.01.2019	**0**	**3 282**	**3 282**
Anschaffungswert 01.01.2019	22 256	4 102	26 358
Zugänge	30 917	9 070	39 987
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2019	**53 173**	**13 172**	**66 346**
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2019	– 22 256	– 821	– 23 077
Planmässige Abschreibungen	– 6 183	– 2 635	– 8 818
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2019	**– 28 439**	**– 3 455**	**– 31 894**
Nettobuchwert 31.12.2019	**24 734**	**9 717**	**34 452**

3.3. Sachanlagen

alle Beträge in CHF

	Mobiliar	EDV	**Total**
Nettobuchwert 01.01.2020	**67 524**	**6 881**	**74 405**
Anschaffungswert 01.01.2020	297 853	63 141	360 994
Zugänge	2 428	27 825	30 253
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2020	**300 281**	**90 966**	**391 247**
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2020	– 230 330	– 56 260	– 286 590
Planmässige Abschreibungen	– 60 056	– 30 019	– 90 075
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2020	**– 290 386**	**– 86 279**	**– 376 665**
Nettobuchwert 31.12.2020	**9 896**	**4 687**	**14 583**
Nettobuchwert 01.01.2019	**68 675**	**1**	**68 676**
Anschaffungswert 01.01.2019	239 433	54 541	293 974
Zugänge	58 420	8 600	67 020
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2019	**297 853**	**63 141**	**360 994**
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2019	– 170 759	– 54 540	– 225 299
Planmässige Abschreibungen	– 59 571	– 1 720	– 61 291
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2019	**– 230 330**	**– 56 260**	**– 286 590**
Nettobuchwert 31.12.2019	**67 524**	**6 881**	**74 405**

Über das gesamte Inventar wird eine Anlagekartei geführt, welche Auskunft über die Anschaffungskosten und die jährlichen und kumulierten Abschreibungen gibt.

3.4. Aktive Rechnungsabgrenzungen

alle Beträge in CHF

	31.12.2020	31.12.2019	Abweichung
Marchzinsen	16 451	16 368	83
Übrige Transitorische Aktiven	90 395	10 846	79 549
Total	**106 846**	**27 215**	**79 631**

3.5. Forderungen

alle Beträge in CHF

	31.12.2020	31.12.2019	Abweichung
Prämien Versicherungsnehmer	1 271 269	859 621	411 648
Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer	230 525	219 290	11 235
Wertberichtigungen	– 119 000	– 101 000	– 18 000
Rückversicherungen	140 703	0	140 703
Staatliche Stellen	270 355	121 746	148 609
Übrige Forderungen	50 607	73 166	-22 559
Total	**1 844 459**	**1 172 823**	**671 635**

Bei den Forderungen gegenüber staatlichen Stellen handelt es sich um die Rückforderungen beim BAG (Covid-19-Tests). Im Berichtsjahr sind COVID-Testkosten über CHF 118 679.50 angefallen. Die offenen Forderungen gegenüber dem BAG betragen CHF 79 731.50 per 31.12.2020.

3.6. Flüssige Mittel

alle Beträge in CHF

	31.12.2020	31.12.2019	Abweichung
Kasse	471	324	147
PostFinance	467 821	319 806	148 015
GLKB	3 187 763	4 545 056	– 1 357 293
Raiffeisen	247 256	29 422	217 834
Total	**3 903 311**	**4 894 608**	**– 991 297**

3.7. Versicherungstechnische Rückstellungen

	unerledigte Versicherungsfälle		Alters-rück-stellungen TG KVG	Rück-erstattung zu hoher Prämien	Total
	Taggeld KVG	OKP KVG			
Wert 01.01.2020	**20 000**	**3 320 000**	**140 000**	**1 700 000**	**5 180 000**
Bildung	0	430 000	20 000	0	450 000
Auflösung	0	0	0	– 1 700 000	– 1 700 000
Stand 31.12.2020	**20 000**	**3 750 000**	**160 000**	**0**	**3 930 000**
Wert 01.01.2019	**20 000**	**4 640 000**	**170 000**	**0**	**4 830 000**
Bildung	0	0	0	1 700 000	1 700 000
Auflösung	0	– 1 320 000	– 30 000	0	– 1 350 000
Stand 31.12.2019	**20 000**	**3 320 000**	**140 000**	**1 700 000**	**5 180 000**

3.8. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

alle Beträge in CHF

	2020	2019	Abweichung
Wert 01.01.	**3 700 000**	**1 000 000**	**2 700 000**
Bildung	0	2 700 000	– 2 700 000
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.	**3 700 000**	**3 700 000**	**0**

3.9. Passive Rechnungsabgrenzungen

alle Beträge in CHF

	31.12.2020	31.12.2019	Abweichung
Risikoausgleich	2 000 000	1 040 000	960 000
Übrige Transitorische Passiven	139 407	136 080	3 327
Total	**2 139 407**	**1 176 080**	**963 327**

3.10. Verbindlichkeiten

alle Beträge in CHF

	31.12.2020	31.12.2019	Abweichung
Versicherungsnehmer	12 914	18 482	– 5 568
Leistungserbringer	9 660	1 328	8 332
Vorausbezahlte Prämien	5 389 281	4 674 350	714 931
Rückversicherungen	0	44 492	– 44 492
Versicherungsorganisationen	238 796	263 794	– 24 998
Staatliche Stellen	2 247	1 502	745
Übrige Verbindlichkeiten	24 703	345 132	– 320 430
Total	**5 677 600**	**5 349 080**	**328 520**

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

alle Beträge in CHF

	2020	2019	Veränderung
Prämien KVG	24 293 693	24 106 065	187 628
Erlösminderungen	– 80 149	– 68 381	– 11 768
Prämienanteile der Rückversicherer	– 311 276	– 218 543	– 92 733
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	2 889 019	2 692 588	196 431
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	– 2 921 606	– 2 730 755	– 190 851
Total	**23 869 681**	**23 780 974**	**88 707**

Die Prämieneinnahmen erhöhen sich im Verhältnis zum Mitgliederwachstum. Für das Jahr 2020 wurde keine Prämienerhöhung oder -senkung vorgenommen.

4.2. Schaden– und Leistungsaufwand auf eigene Rechnung

alle Beträge in CHF

	2020	2019	Veränderung
Leistungen KVG	– 22 352 757	– 19 628 255	– 2 724 502
Kostenbeteiligung KVG	3 724 695	3 606 548	118 147
Sonstige Leistungen	– 211 914	– 270 690	58 776
Leistungsanteile der Rückversicherer	382 508	46 562	335 946
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	– 450 000	1 350 000	– 1 800 000
Veränderung Rückstellung zum Ausgleich zu hoher Prämieneinnahmen	0	– 1 700 000	1 700 000
Total	**– 18 907 468**	**– 16 595 835**	**– 2 311 633**

Die um rund CHF 2,3 Mio. höheren Leistungen KVG stehen in Verbindung mit mehreren Grossrisikofällen, mit COVID-Kosten sowie der erfolgreichen Erhöhung der Quote der Dunkelverarbeitung.

Zudem ist es uns gelungen, die Anzahl der pendenten Fälle markant zu senken. Die dadurch bereits bezahlten Kosten fallen somit im Folgejahr nicht mehr an, was sich positiv auf das Jahresergebnis 2021 auswirken wird.

4.3. Risikoausgleich

Der Risikoausgleich berechnet sich jeweils mit den aktuellen Versichertenmonaten und den zuletzt gültigen Sätzen der Gemeinsamen Einrichtung KVG. Die Differenz zum berechneten Betrag und den Akontozahlungen, werden jeweils in den Rechnungsabgrenzungen (aktiv oder passiv) berücksichtigt. Für Unsicherheit und Schwankung wurde bei der provisorischen Berechnung des Risikoausgleichs 2020 ein Abschlag bei den Beiträgen sowie ein Zuschlag bei den Abgaben miteinberechnet.

4.4. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

alle Beträge in CHF

	2020	2019	Abweichung
Personalaufwand	– 1 365 767	– 1 401 763	– 35 996
Raumaufwand	– 143 076	– 153 284	– 10 208
EDV-Kosten	– 360 137	– 327 684	32 453
Versicherungsprämien	– 7 499	– 7 517	– 18
Verbandsbeiträge	– 33 645	– 32 547	1 098
Verwaltungsaufwand	– 304 361	– 346 744	– 42 383
Werbeaufwand	– 97 160	– 161 234	– 64 074
Provisionen KVG	– 100	– 150	– 50
Verwaltungsentschädigungen	415 500	381 478	– 34 022
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	– 35 616	– 8 818	26 798
Abschreibungen Sachanlagen	– 90 075	– 61 291	28 784
Total	**– 2 021 936**	**– 2 119 553**	**– 97 617**

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung umfasst den Aufwand zur Durchführung des Krankenversicherungsgeschäfts. In der Position Verwaltungsaufwand sind unter anderem die Honorare für die externe und interne Revision, Risikomanagement, IKS, die aktuariellen Aufwendungen und die Rechtsberatung von CHF 166 615.05 (Vorjahr CHF 149 090.65) enthalten. Davon betreffen CHF 89 266.10 (Vorjahr CHF 80 043.50) die externe Revisionsstelle. Diese Honorare umfassen die Prüfung der Jahresrechnung sowie die regulatorischen Prüfungen und Vorgaben für das BAG. Im Berichtsjahr wurden andere Dienstleistungen über CHF 5 500 (Vorjahr CHF 6 000.00) erbracht.

4.5. Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Diese Positionen enthalten die Zinserträge und Spesen aus dem operativen Geschäft (Post, Bank und Risikoausgleich), die Gewinnbeteiligungen aus vermittelten Versicherungen sowie die Differenz aus der Umweltabgabe (VOC).

4.6. Ergebnis aus Kapitalanlagen

alle Beträge in CHF

	2020	2019	Abweichung
Liegenschaftsertrag	1 437	1 438	– 1
Zinsen Obligationen	50 012	48 735	1 277
Dividenden Aktien und ähnliche	149 479	147 699	1 780
Zinsen Kollektive Kapitalanlagen	7 229	13 850	– 6 621
Realisierte Kursgewinne	85 361	84 113	1 248
Nicht realisierte Kursgewinne	285 693	742 786	– 457 093
Kapitalertrag	**579 211**	**1 038 619**	**– 459 408**
Bankspesen	– 43 131	– 26 793	– 16 338
Depotgebühren und Vermögens-verwaltungsentschädigungen	– 44 578	– 54 988	10 410
Realisierte Kursverluste	– 61 200	– 4 738	– 56 462
Nicht realisierte Kursverluste	– 256 509	– 24 840	– 231 669
Kapitalaufwand	**– 405 418**	**– 111 360**	**– 294 058**
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	**0**	**– 2 700 000**	**2 700 000**
Total Erfolg aus Kapitalanlagen	**173 792**	**– 1 772 741**	**1 946 533**

Das vergangene Jahr konnte trotz Einflüssen von Covid-19 als erfolgreiches Anlagejahr verbucht werden. Die weiterhin rekordtiefen Zinsen im Obligationenbereich erschwerten die Anlagemöglichkeiten enorm. Dennoch dürfen wir uns über eine positive Anlageperformance im gebundenen und freien Vermögen freuen. Die Wertschwankungsreserven wurden nicht verändert.

5. Übrige Angaben

5.1. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten/Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven
Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten
Keine.

Mietverbindlichkeiten
Keine.

5.2. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Keine.

5.3. Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder Verbindlichkeiten bekannt.

5.4. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen hat im Jahresdurchschnitt die Schwelle von 250 im Berichtsjahr wie im Vorjahr nicht überschritten.

5.5. Ergebnisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt. Die Jahresrechnung für die Bilanzerstellung wurde am 23. März 2021 durch das zuständige Organ genehmigt.

ANTRAG DES VORSTANDES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZERFOLGS

Der Reingewinn beläuft sich auf CHF 221 765.

Der Vorstand beantragt an der Generalversammlung die Verwendung des verfügbaren Gewinns gemäss nachfolgender Tabelle:

alle Beträge in CHF

	31.12.2020	31.12.2019
Vortrag aus dem Vorjahr	0	0
Jahresergebnis	221 765	1 443 388
Bilanzgewinn/Verlust	221 765	1 443 388
Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinns/Verlustes		
Zuweisung an die Gewinnreserven/Verrechnung mit den Gewinnreserven	221 765	1 443 388
Vortrag auf neue Rechnung	**0**	**0**

REVISIONSBERICHT

FERAX

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Genossenschaft Glarner Krankenversicherung, Schwanden GL

Zürich, 29. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 26 bis 42 dargestellte Jahresrechnung der Genossenschaft Glarner Krankenversicherung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Member of EXPERTsuisse
BKR INTERNATIONAL

FERAX

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG

Antonio Marin	Michael Eichenberger
Zugelassener Revisionsexperte	*Zugelassener Revisor*
Leitender Revisor	

Member of EXPERTsuisse

BKR INTERNATIONAL

CORPORATE GOVERNANCE

Unternehmungsstruktur

Die Glarner Krankenversicherung (GLKV) entstand im Jahr 2011 aus der Fusion der ehemaligen Krankenkasse Elm und der ehemaligen Krankenkasse Luchsingen-Hätzingen. Sie kann somit auf eine lange Tradition zurückblicken und ist regional gut verankert. Durch die ÖKK Versicherungen AG, Landquart wird das Angebot an individuellen Versicherungslösungen im Bereich der Zusatzversicherungen komplettiert. Für die GLKV stehen die Kundenanforderungen sowie ein langfristiger Kundennutzen stets im Mittelpunkt. Deshalb ist eine hohe Servicequalität von zentraler Bedeutung. Die GLKV sieht sich als Serviceversicherer, welche die Gelder in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung für die Kunden treuhänderisch verwaltet.

Für die aktuellen Kennzahlen und Informationen zur Organisation verweisen wir auf die Seiten 7 und folgende.

Vorstand

Der Vorstand ist zuständig für alle Angelegenheiten, die nicht durch Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugewiesen werden. Dem Vorstand obliegen insbesondere die Festlegung der Geschäftspolitik und die strategische Leitung der Genossenschaft.

Der Vorstand besteht ausschliesslich aus Mitgliedern, die keine operative Führungsfunktion innerhalb der GLKV wahrnehmen oder eine solche während der vergangenen Jahre innegehabt hatten. Die Mitglieder des Vorstands stehen zudem in keinen geschäftlichen Beziehungen mit der GLKV, die sie in ihrer Tätigkeit als Vorstandsmitglied beeinflusst hätten. Dem Vorstand gehören keine Mitglieder der Geschäftsleitung an.

Entschädigungen

Vorstand
Die Entschädigungen sind in einem Reglement umschrieben, werden vom Vorstand regelmässig überprüft und für die folgende Amtsperiode festgelegt. Im Geschäftsjahr 2020 wurden den aktuell gewählten Mitgliedern insgesamt CHF 70 530.00 (Vorjahr CHF 63 180.00) an Entschädigung ausgerichtet. Die höchste Entschädigung betrug CHF 21 690.00 (Vorjahr CHF 26 171.00).

Geschäftsleitung
Die Entschädigungen der Geschäftsleitung setzen sich zusammen aus einem Grundsalär (Fixentschädigung), einem Bonus sowie einem Krankenkassen-Prämienrabatt. Der gesamte Bruttolohn inkl. BVG-Beiträge des Arbeitgebers und Bonus belief sich auf CHF 281 258.00 (Vorjahr CHF 174 145.30). Die höchste Entschädigung betrug CHF 152 201.00 (Vorjahr CHF 133 160.70) inklusive Entschädigungen für Pensionskassenbeiträge. Für die Geschäftsleitungsmitglieder werden keine Sitzungsgelder bezahlt.

Die Differenz zum Vorjahr erklärt sich durch die Schaffung der neuen Stelle einer Stv. Geschäftsleiterin, welche im Jahr 2020 zum ersten Mal für volle 12 Monate zum Tragen kommt.

Organisation

Der Vorstand führt seine Geschäfte auf der Grundlage des Geschäfts- und Organisationsreglements. Er hat Aufgaben an den Kontroll- und Anlageausschuss, der vom Vizepräsidenten, Markus Reichenbach, geleitet wird, und an den Personal- und Strategieausschuss, der von Martin Landolt, geleitet wird, delegiert. Der Vorstand hat die operative Geschäftsführung dem Geschäftsleiter Hanspeter Zweifel übertragen.

Dem Kontroll- und Anlageausschuss gehören an: Markus Reichenbach (Vorsitz), Trudy Barbon-Hefti (Mitglied) und Victoria Romeo Martín Hefti (Mitglied). Dem Kontrollausschuss obliegt insbesondere die Vorbereitung der Grundsätze für die jährliche Prämienfestlegung, die Überprüfung der Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse sowie die Prüfung der Ergebnisse der Revisionsstelle und Überprüfung der Entschädigung der Revisionsstelle. Der Anlage- und Kontrollausschuss hat im Jahr 2020 fünf Sitzungen abgehalten.

Mitglieder des Personal- und Strategieausschusses sind: Martin Landolt (Vorsitz), Andrea Schneider (Mitglied), Hansruedi Zopfi (Mitglied). Die Aufgaben des Personal- und Strategieausschusses umfassen die periodische Überprüfung der Strategie sowie deren Umsetzung und die Vorbereitung der Jahreszielsetzungen. Der Strategieausschuss hat im Jahr 2020 fünf Sitzungen abgehalten.

An den Sitzungen des Vorstands und der Ausschüsse nimmt die Geschäftsleitung teil. Sie hat beratende Stimme. Sabrina Schmid, Assistentin der GL, führt das Protokoll. Zu diesen Sitzungen können fallweise weitere Personen beigezogen werden.

Offenlegung Mandate (Interessenbindungen)

Die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung sind verpflichtet, alle Mandate und Beteiligungen bei juristischen Personen jederzeit offenzulegen. Dabei wird überprüft, ob Konfliktpotenziale bestehen. Es wird darüber jährlich eine aktuelle Liste aller Mandate (Interessenbindungen) geführt.

Risikomanagement und interne Kontrolle

Die Glarner Krankenversicherung ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

- Geschäftsrisiko
- Anlagerisiko
- Geschäftsumfeldrisiko
- Operationelle Risiken

Die Glarner Krankenversicherung verfügt über ein Risikomanagement, das auf die obigen Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch überprüft, bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Der Vorstand beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GLKV führen könnten. Es besteht ein internes Kontrollsystem. Darin sind die für die Grösse der GLKV notwendigen Aufzeichnungen zum IKS enthalten.

Partner

Die Glarner Krankenversicherung arbeitet eng mit santésuisse zusammen. santésuisse ist der Branchenverband der schweizerischen Krankenversicherer im Bereich der sozialen Krankenversicherung und fördert in Politik und Öffentlichkeit das Verständnis für die Krankenversicherung, deren Erfolge und Risiken sowie die Tätigkeiten und Ergebnisse der Branche. Die tarifsuisse gehört der santésuisse an. Diese verhandelt die Tarife und Preise mit den Leistungserbringern aus.

Im Weiteren ist die GLKV Mitglied des RVK, dem Verband der kleinen und mittleren Krankenversicherer. Über den RVK werden folgende Leistungen eingekauft:

- Rückversicherungen
- Vertrauensärztlicher Dienst
- Case Management
- Versicherungsangebote
- Aus- und Weiterbildung
- Kundenzeitschrift

Der Rechtsdienst wird durch Urs Korner und das Regresswesen über das Schadenzentrum in Zürich eingekauft. Als verantwortlicher Aktuar ist Even Meier, Azenes AG, bestellt worden.

Mit der BBT-Software AG in Zermatt besteht ein Zusammenarbeitsvertrag über die Bereitstellung und den Unterhalt der Informatik-Software.

Aufsicht

Die Geschäftstätigkeit der GLKV untersteht der staatlichen Aufsicht. Die Tätigkeit nach dem KVG steht unter der Aufsicht des Bundesamtes für Gesundheit. Die Prämien für Versicherungsprodukte nach dem KVG müssen vom Bundesamt für Gesundheit genehmigt werden.

Revisionsstelle

Als Revisionsstelle amtet die Ferax Treuhand AG. Die Revisionsstelle wird gemäss Statuten für ein Jahr gewählt. Die Amtsdauer des leitenden Revisors ist auf maximal sieben Jahre beschränkt. Der leitende Revisor ist seit 2019 Antonio Marin. An der Abschlussbesprechung für das Rechnungsjahr 2020 hat sich der Vorstand mit der Rechtmässigkeit und Vollständigkeit der Rechnungsführung und der Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben auseinandergesetzt.

Informationspolitik

Die GLKV informiert ihre Mitglieder in ihrer Kundenzeitschrift «SICHER». Fallweise werden die Kunden mit Brief oder über das Internet orientiert.

Gestaltung: prepressum, Mollis | Fotos: BroncoKunst GmbH, Näfels

Glarner Krankenversicherung
Herrenstrasse 44
8762 Schwanden
Telefon 055 642 25 25
glkv.ch
info@glkv.ch

April 2021 | Auflage 100

sympathisch | kompetent | persönlich

Glarner Krankenversicherung